

# **Zukunftsfähige Gesellschaft**

Veranstaltungsreihe im Melanchthonhaus

Hornstr.4, 07745 Jena

\*\*\*\*\*

**Dienstag, 29. November 2011, 19.30 Uhr**

## **Von der neoliberalen zur solidarischen Ökonomie**

**Genossenschaften als Organisations- und  
Entscheidungsstruktur für die Gemeingüter**

Referent: Dr. Wolfgang Fabricius, Berlin

Dr. Fabricius setzt sich sachkundig mit der neoliberalen Globalideologie auseinander und sieht in der Solidarischen Ökonomie, die sich in Genossenschaften institutionalisieren kann, eine mögliche Alternative zu einer Wirtschaftsform, deren einziges Ziel die Profitmaximierung darstellt.

Erfolgreich widerstanden Genossenschaften Finanz- und Wirtschaftskrisen, insbesondere wegen ihres nicht auf kurzfristige Renditeerwartungen ausgelegten Wirtschaftsmodells. Sie basieren auf Werten wie Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Demokratie, Gleichheit und Solidarität sowie sozialer Verantwortung. Die Zukunftsfähigkeit erkennend, deklarierte die Vollversammlung der UN das Jahr 2012 zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ und würdigte damit ihren Beitrag für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Gesellschaft. Wengleich in Deutschland der Genossenschaftsgedanke noch in einer Art Dornröschenschlaf zu liegen scheint, findet langsam eine Rückbesinnung auf die eigentliche Funktion der Genossenschaften statt.